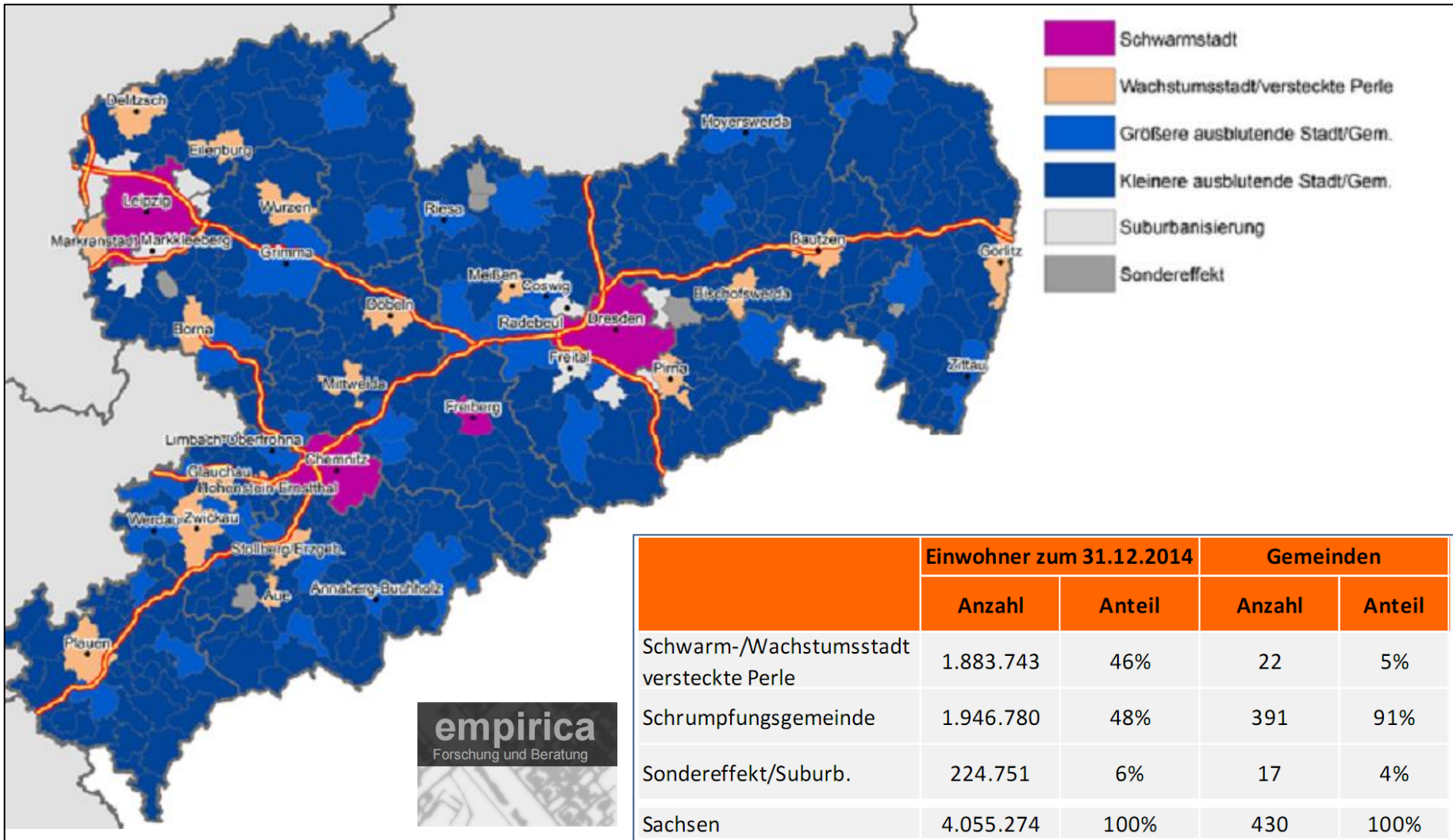


Versorgung und Erreichbarkeit im ländlichen Raum – Bewährte Pfade und neue Wege aus der Sicht der sächsischen Landesplanung

Dr. Ludwig Scharmann
Sächsisches Staatsministerium des Innern, Dresden



Aktuell: „Schwarmstädte“ und Wachstumsstädte in Sachsen – wird der ländliche Raum tatsächlich „abgehängt“ ?

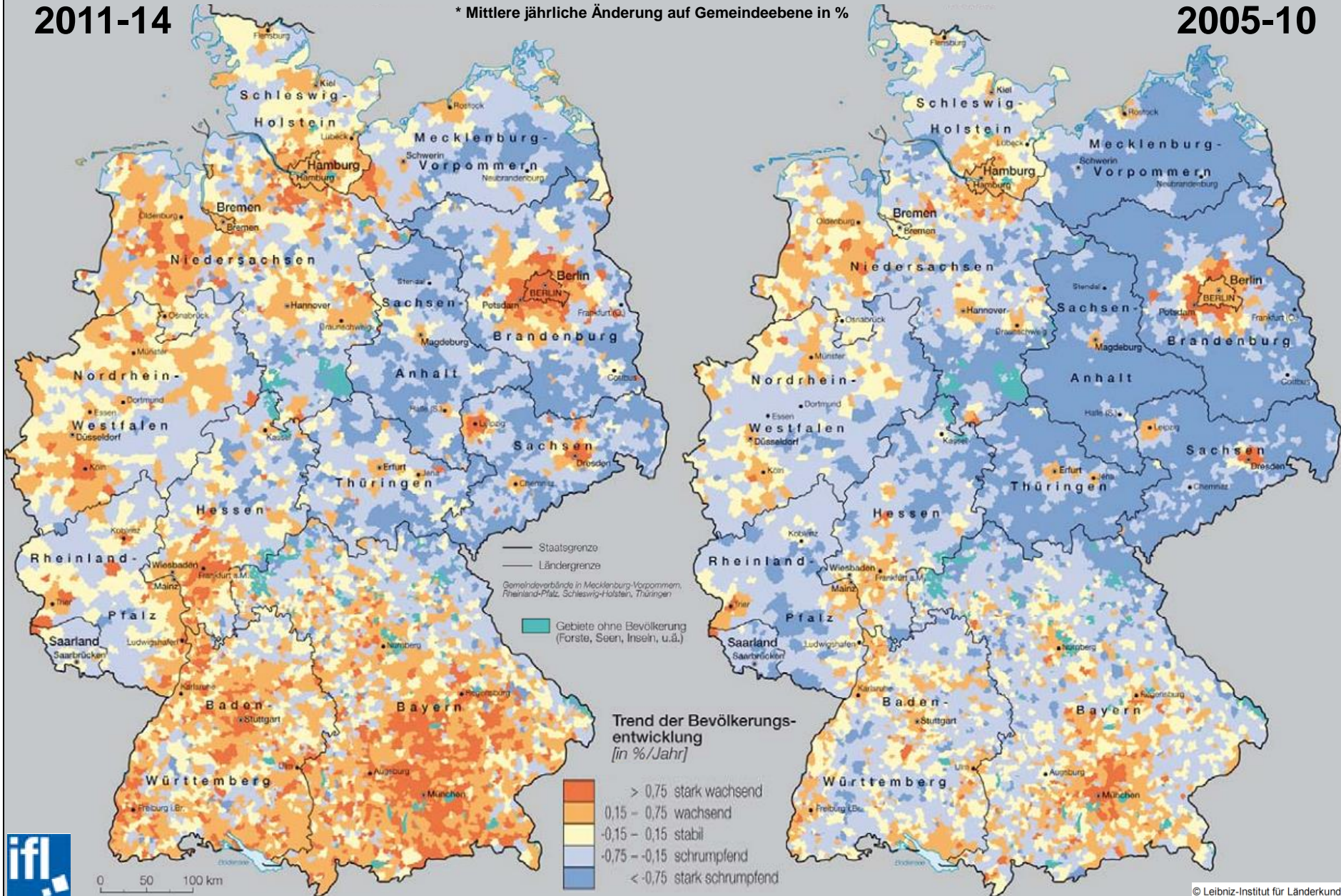


Fakten: Bevölkerungsentwicklung in Deutschland* insgesamt etwas „positiver“

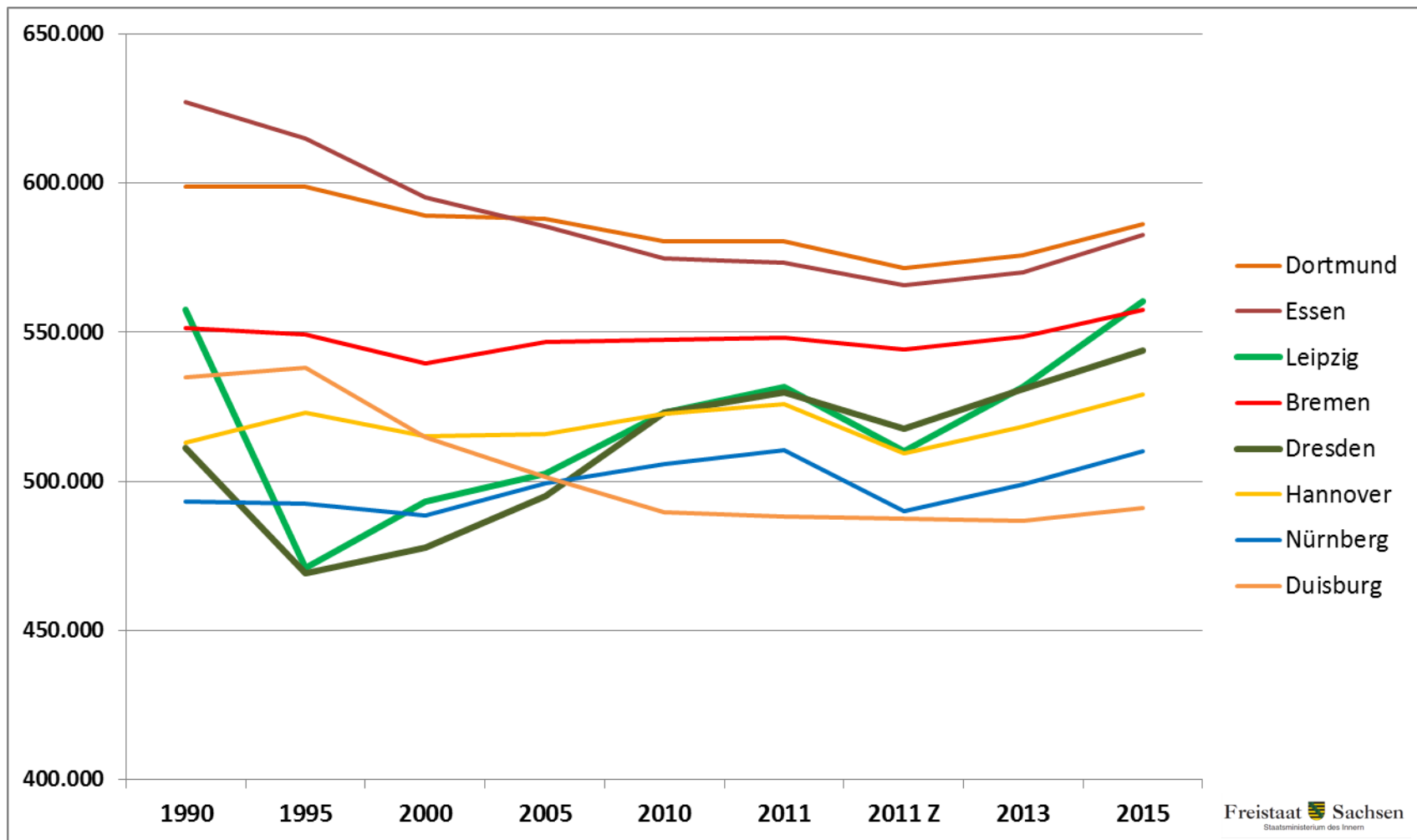
2011-14

* Mittlere jährliche Änderung auf Gemeindeebene in %

2005-10



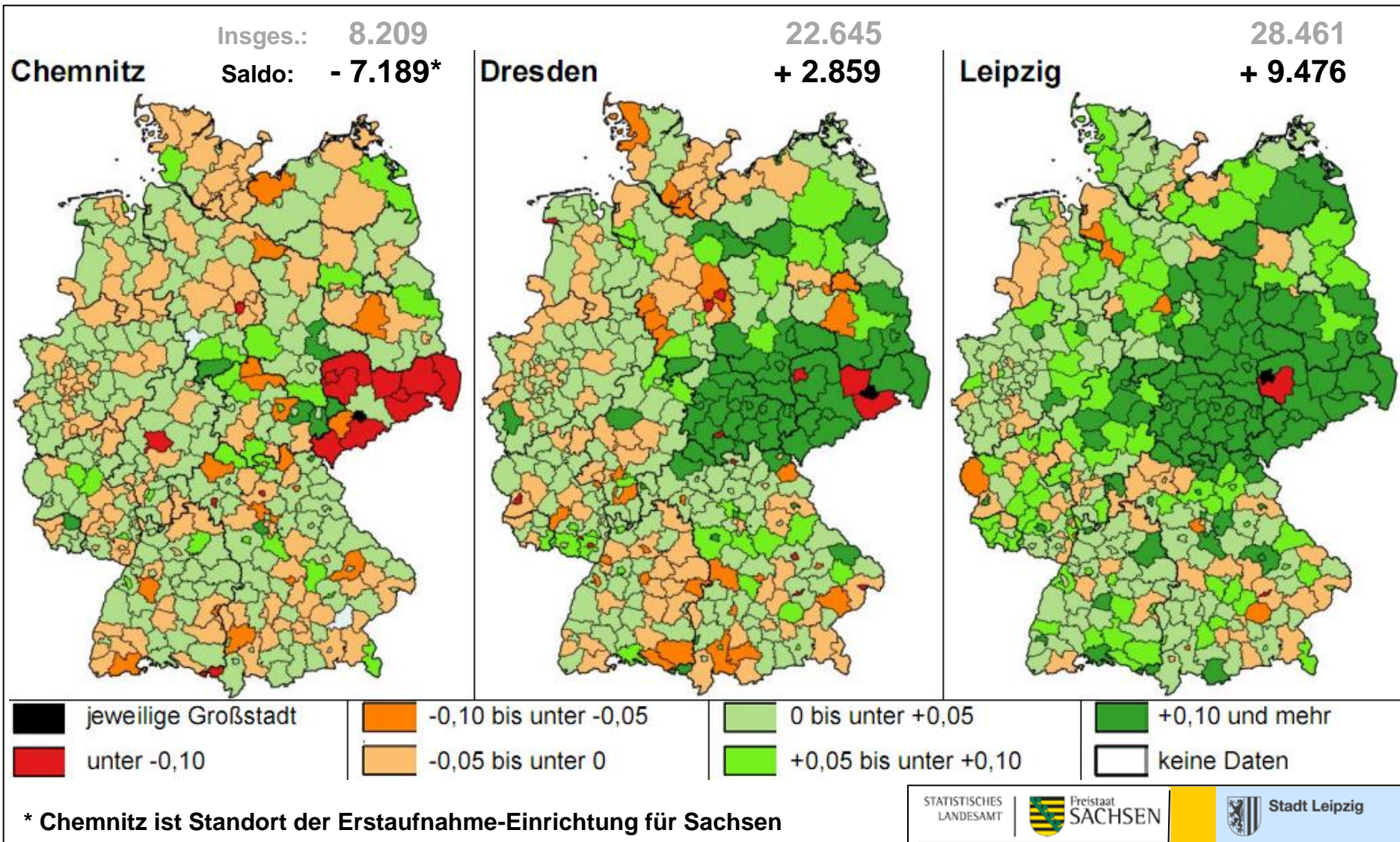
Fakten: „Halbmillionen“-Städte in Deutschland zwischen 1990 und 2015:
Trotz „Reurbanisierung“ kein nennenswerter Unterschied zu 1990!



Städte-Wachstum kaum zu Lasten der ländlichen Räume in Sachsen!

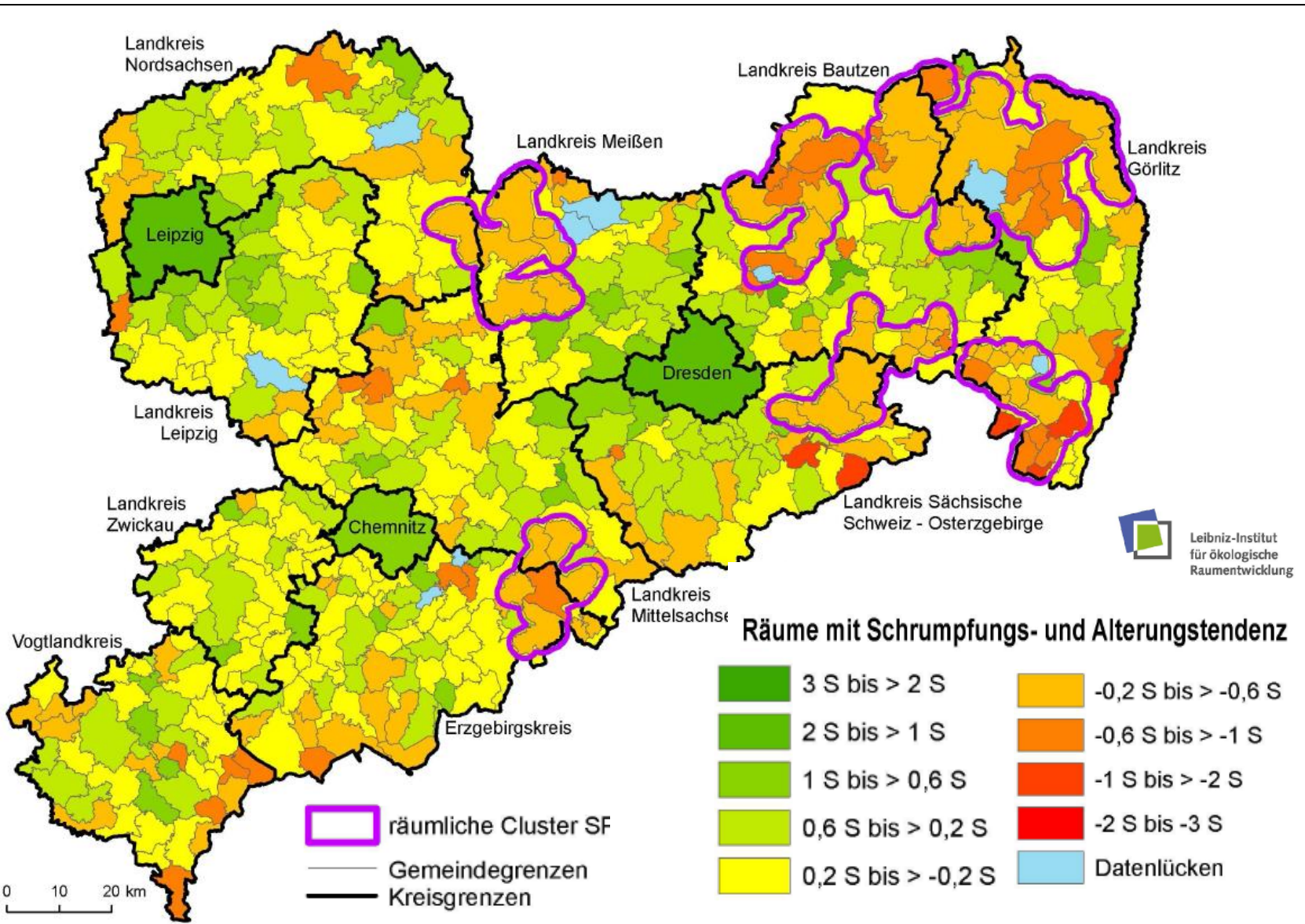
Wanderungssaldo der Großstädte Sachsens 2014

(je 10.000 Einwohner mit dem Bundesgebiet auf Kreisebene)



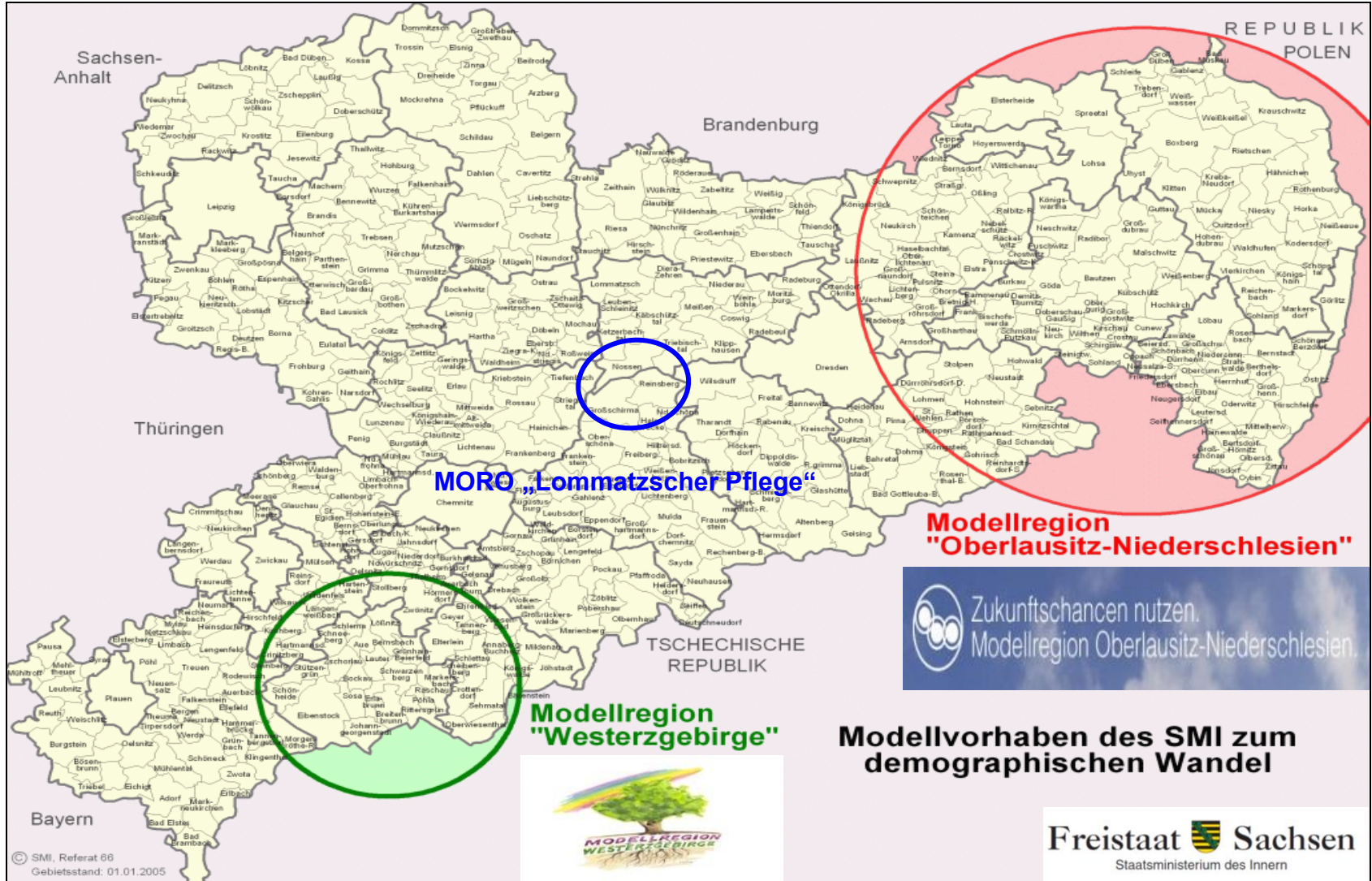
Seit langem bekannt: Raumentwicklung Sachsen

Cluster Demographie



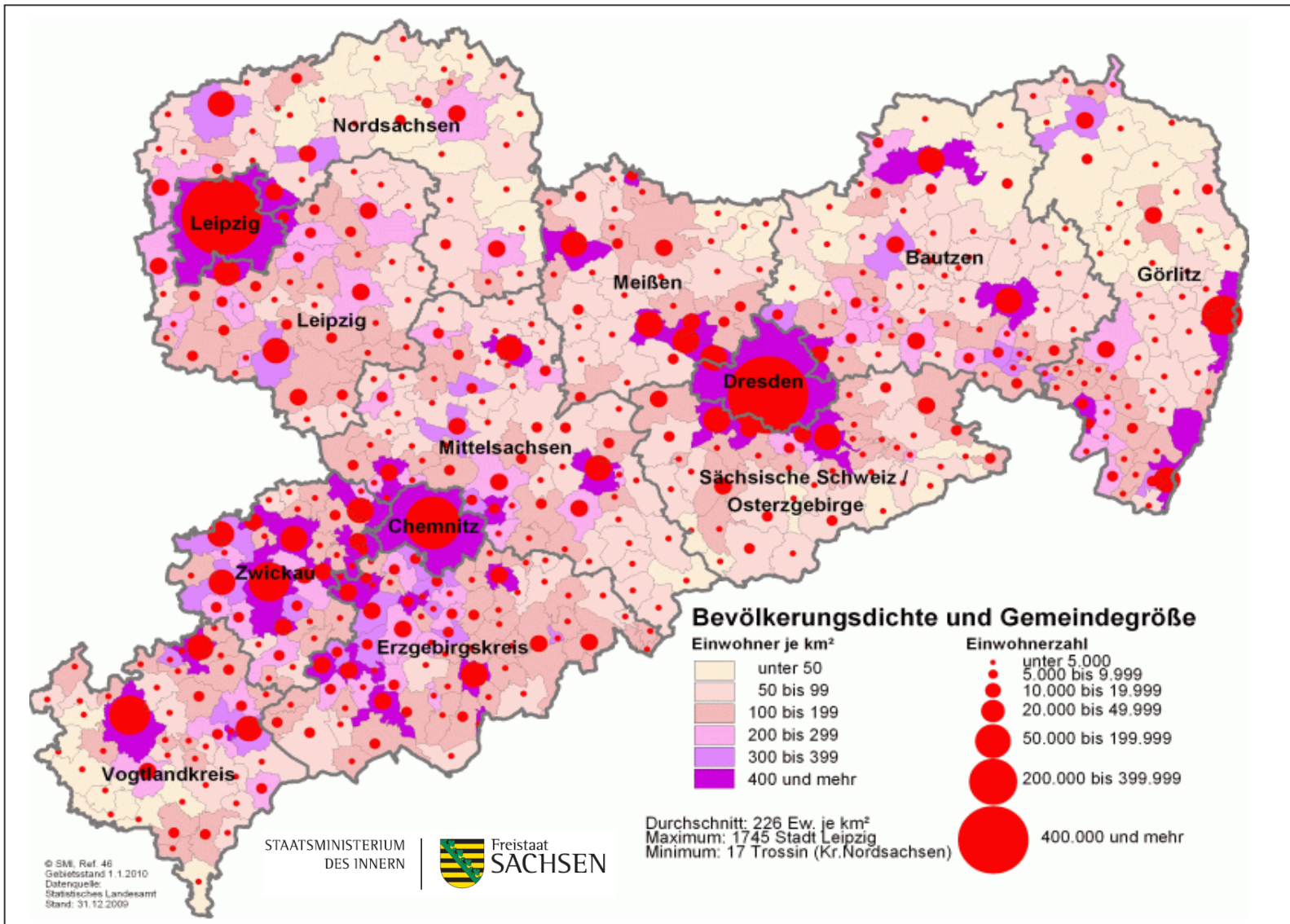
Daher bereits seit 2004: Modellvorhaben der Raumordnung in Sachsen

... in den besonders vom demographischen Wandel betroffenen Regionen

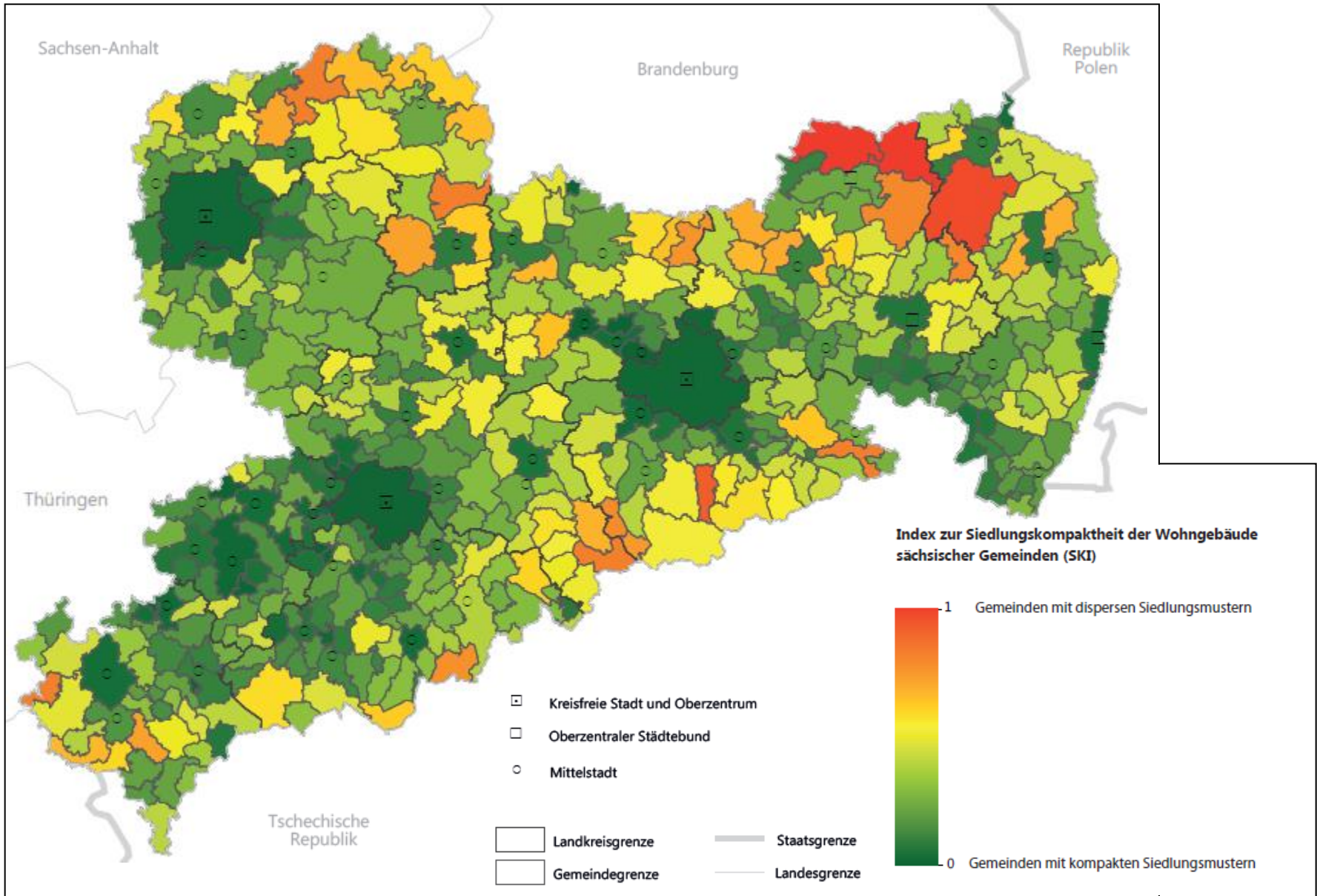


Modellvorhaben des SMI zum demographischen Wandel

Strukturbedingte Nachteile: Siedlungs- und Bevölkerungsdichte

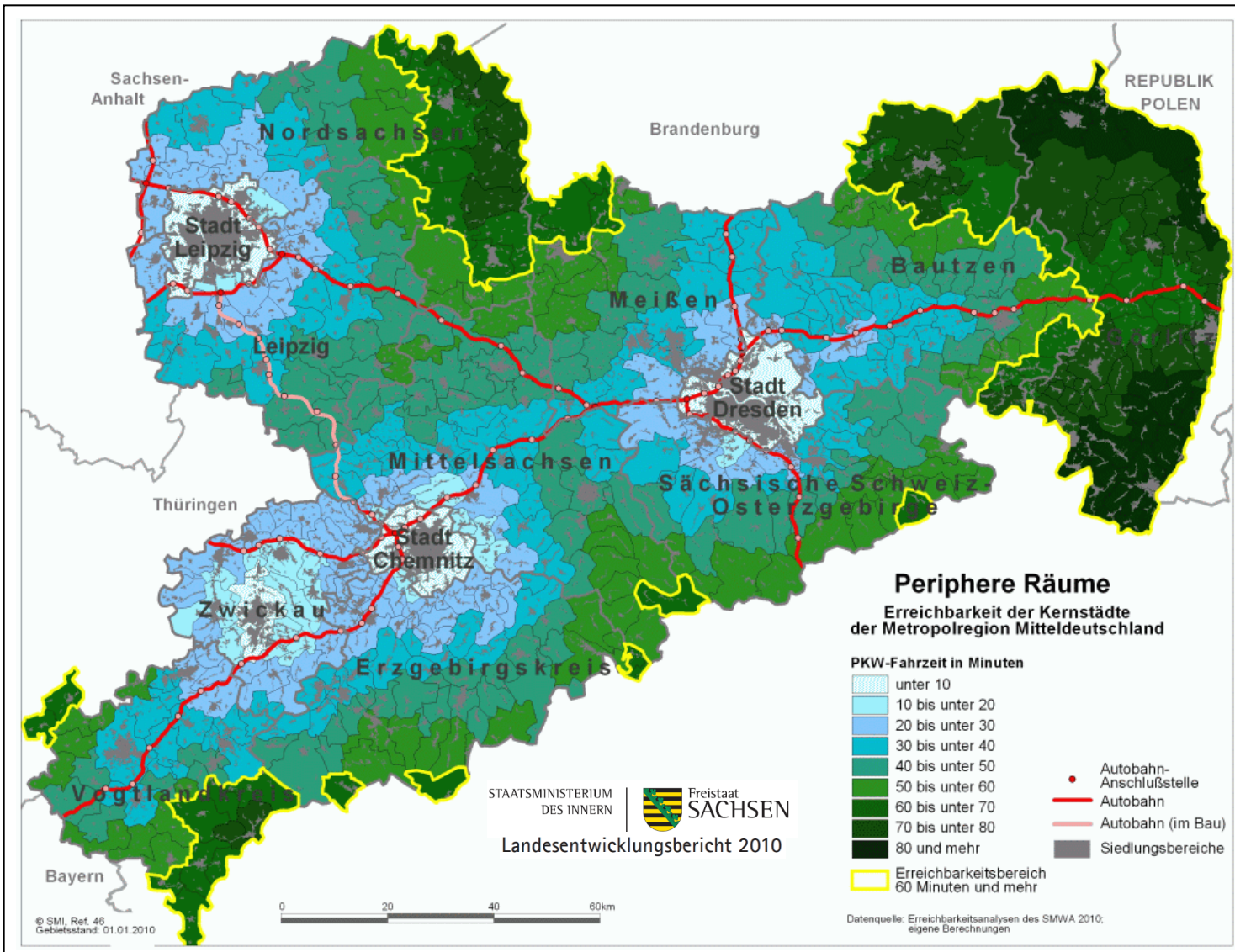


Strukturbedingte Nachteile: Disperse (verstreute) Siedlungsstruktur



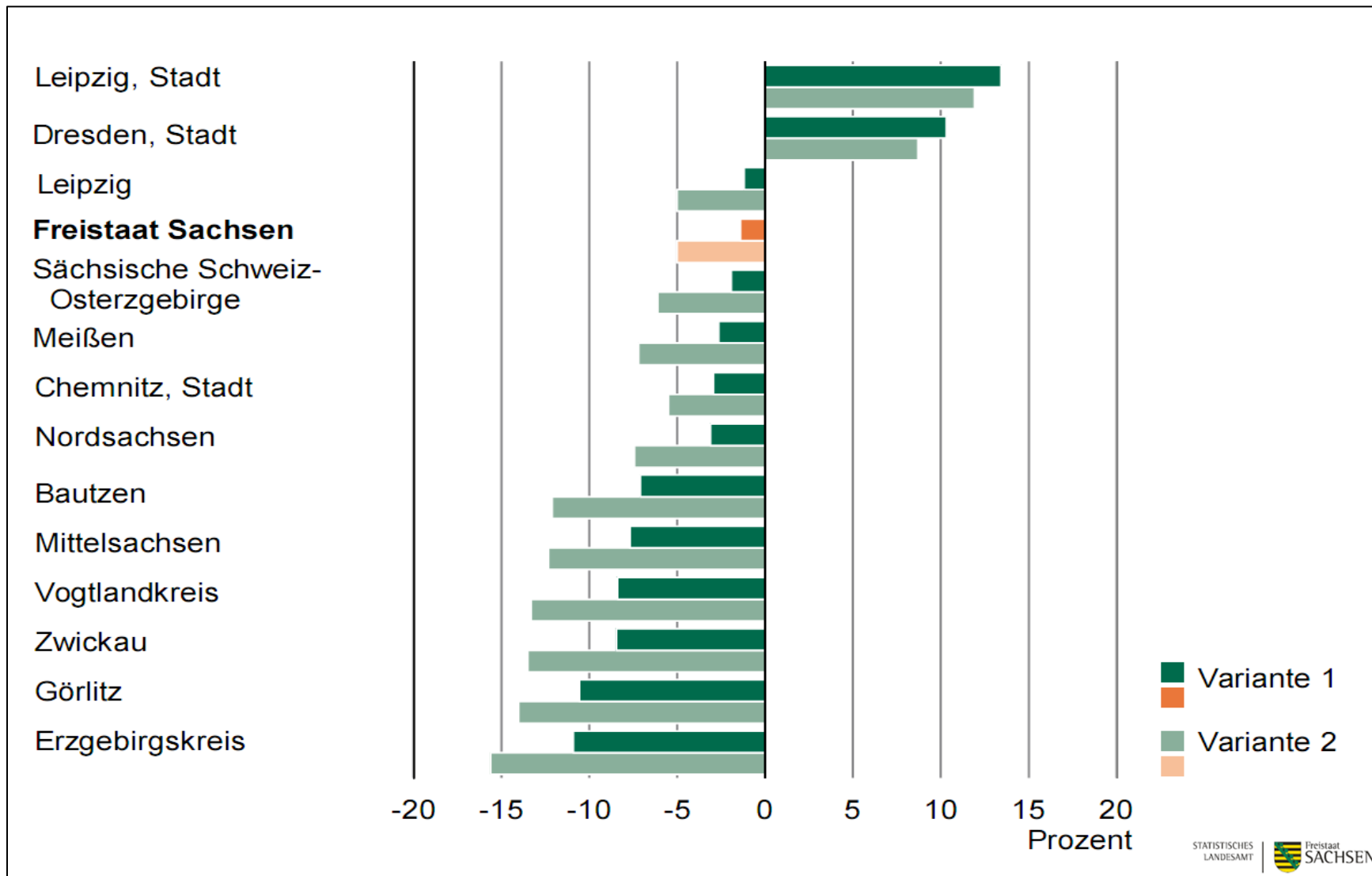
Lagebedingte Nachteile:

Erreichbarkeit der Zentren der Metropolregion (bzw. der Landeshauptstadt)



Herausforderung „Schrumpfen und Wachsen“:

Vorauss. Bevölkerungsveränderung 2014 bis 2030 nach Kreisen in Prozent



Herausforderung „Alterung“ – vor allem im ländlichen Raum !

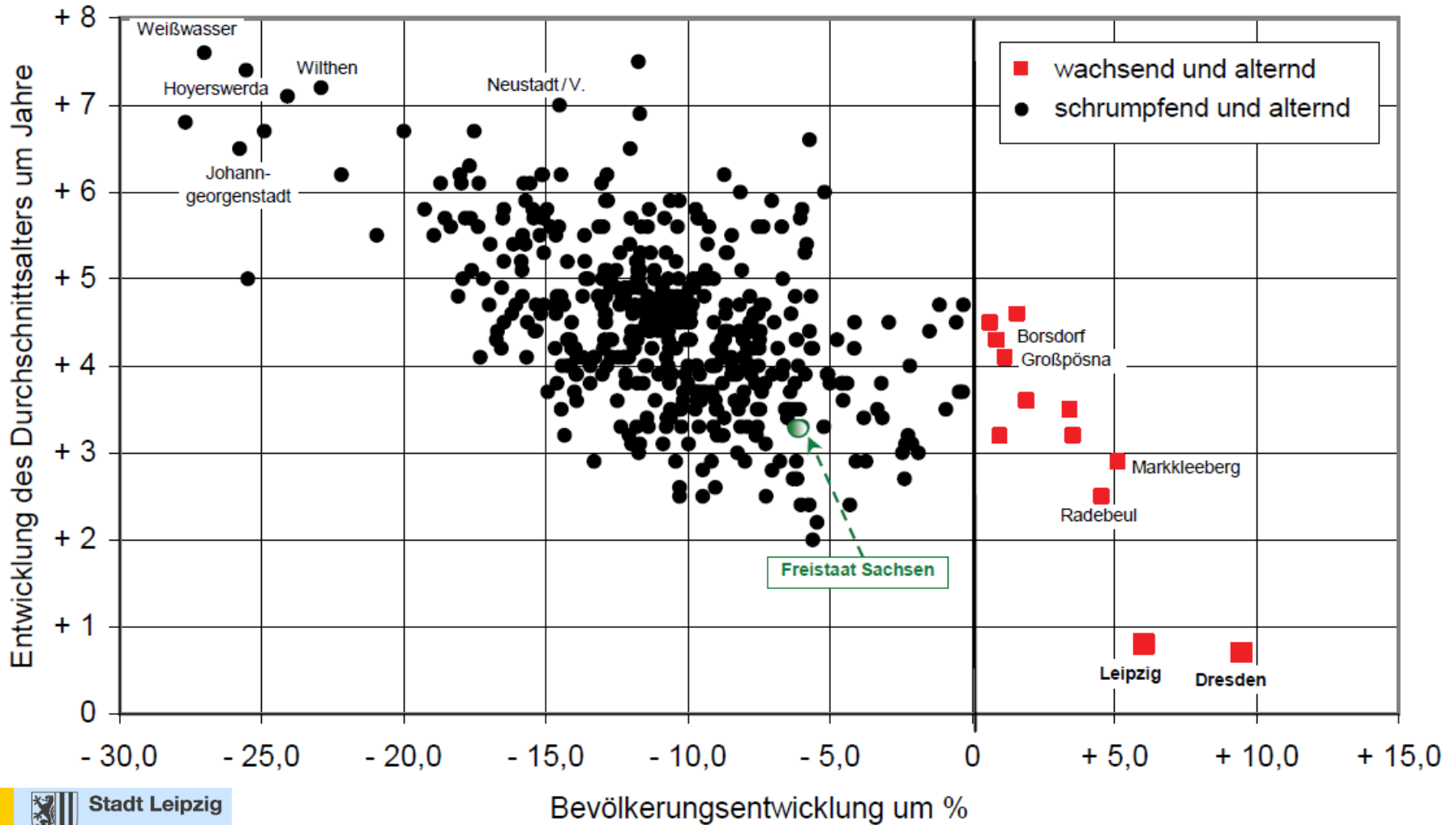
Bevölkerung des Freistaates Sachsen am 31. Dezember 2014 und 2030 nach Raumkategorien

Raumkategorie Land	2014	2030	
		Variante 1	Variante 2
		1.000	
Ländlicher Raum	696,3	636,5	603,2
Verdichteter Bereich im ländlichen Raum	1 097,6	1 016,7	970,1
Verdichtungsraum	2 261,4	2 344,3	2 278,2
Freistaat Sachsen	4 055,3	3 997,5	3 851,4
		%	
Ländlicher Raum	17,2	15,9	15,7
Verdichteter Bereich im ländlichen Raum	27,1	25,4	25,2
Verdichtungsraum	55,8	58,6	59,2
Freistaat Sachsen	100	100	100
		Durchschnittsalter (Jahre)	
Ländlicher Raum	47,6	50,3	51,1
Verdichteter Bereich im ländlichen Raum	48,4	49,9	50,7
Verdichtungsraum	45,6	45,9	46,3
Freistaat Sachsen	46,7	47,6	48,1

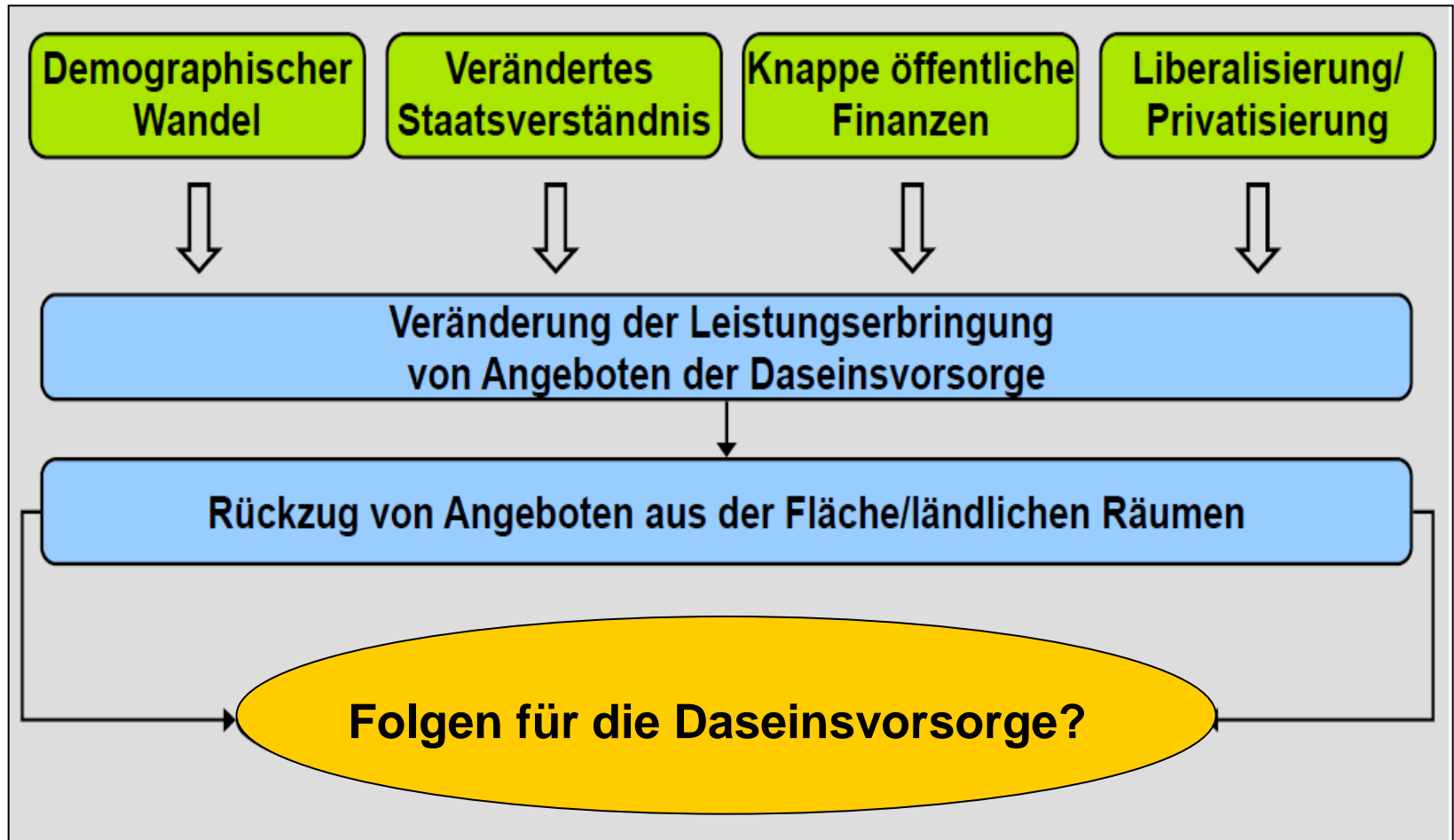
„Kleinräumige“ Polarisierung bei der Alterung:

Durchschnittsalter in Sachsen 2000/2010

Städte und Gemeinden im Verhältnis zur Einwohnerentwicklung

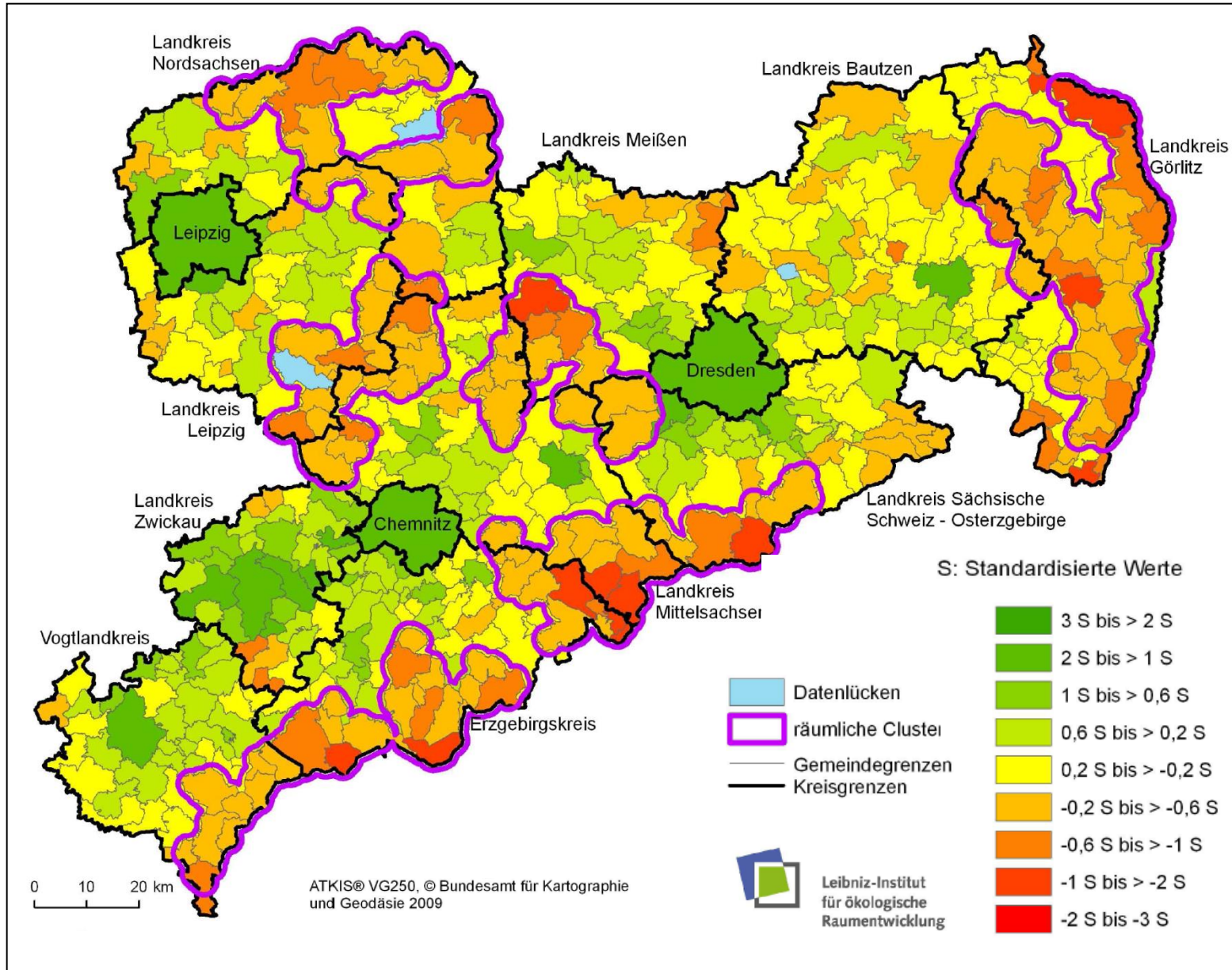


**Aber - Veränderung der Rahmenbedingungen:
Demographie ist „nur“ eine der Herausforderungen**

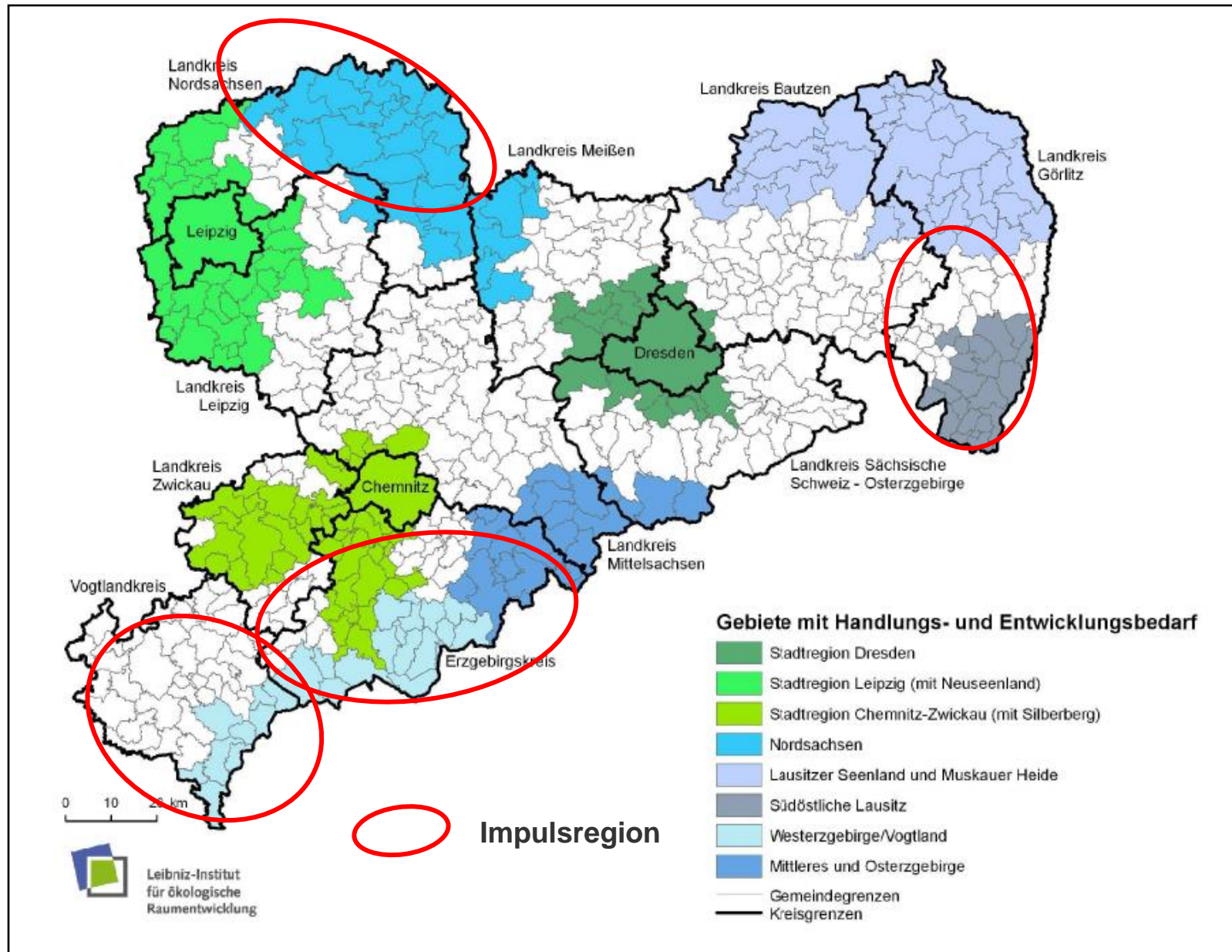


Raumcluster Sachsen:

Sicherung der **Daseinsvorsorge** nicht nur demographisch bedingt problematisch!



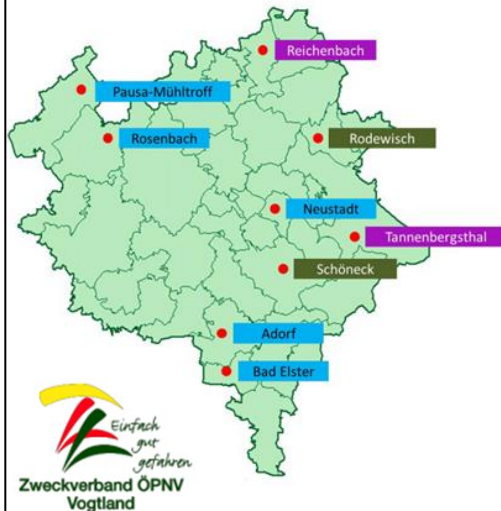
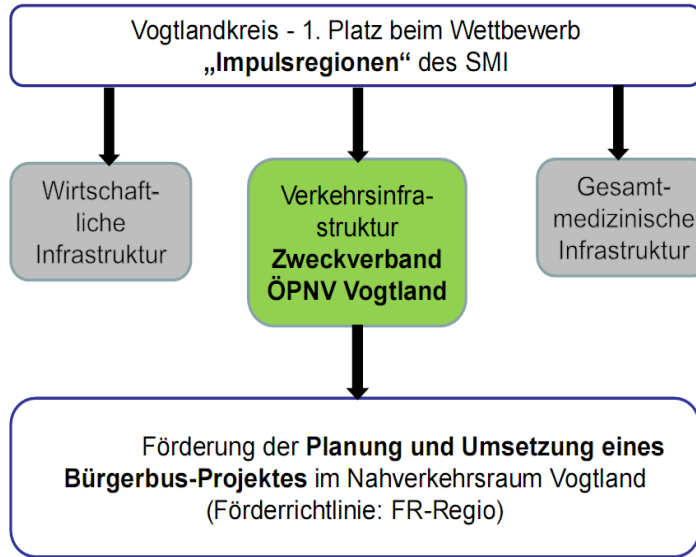
Strategieweg seit 2013: Vier „Impulsregionen“ in Sachsen mit deutlichem Entwicklungsbedarf (Sicherung der Daseinsvorsorge)



Neue Wege durch Förderung der Regionalentwicklung in Sachsen : **Mobilität**

Impulsregion Vogtland

3 Arbeitsfelder



- Feststellung konkreter Beförderungsbedarfe
- Teilweise bereits großer Zuspruch von ehrenamtlichen Interessenten

- Informationsgespräche und Erörterung von Einsatzmöglichkeiten vor Ort

- Interessenbekundung am Projekt – derzeit Prüfung und Erarbeitung von Einsatzmöglichkeiten



Einsatz- und Verknüpfungsmöglichkeiten

Bürgerbus – Ein Zusatzangebot zum bestehenden ÖPNV

- Die Fahrten mit dem Bürgerbus werden als fester Bestandteil des Fahrplanes als Linienverkehr von ehrenamtlichen Fahrern durchgeführt (§ 42 PBefG)
- Angebot für Bürger zu Zwecken wie Einkaufs- oder Markttag
- Vertragliche Verpflichtung der Ehrenamtlichen gegenüber den

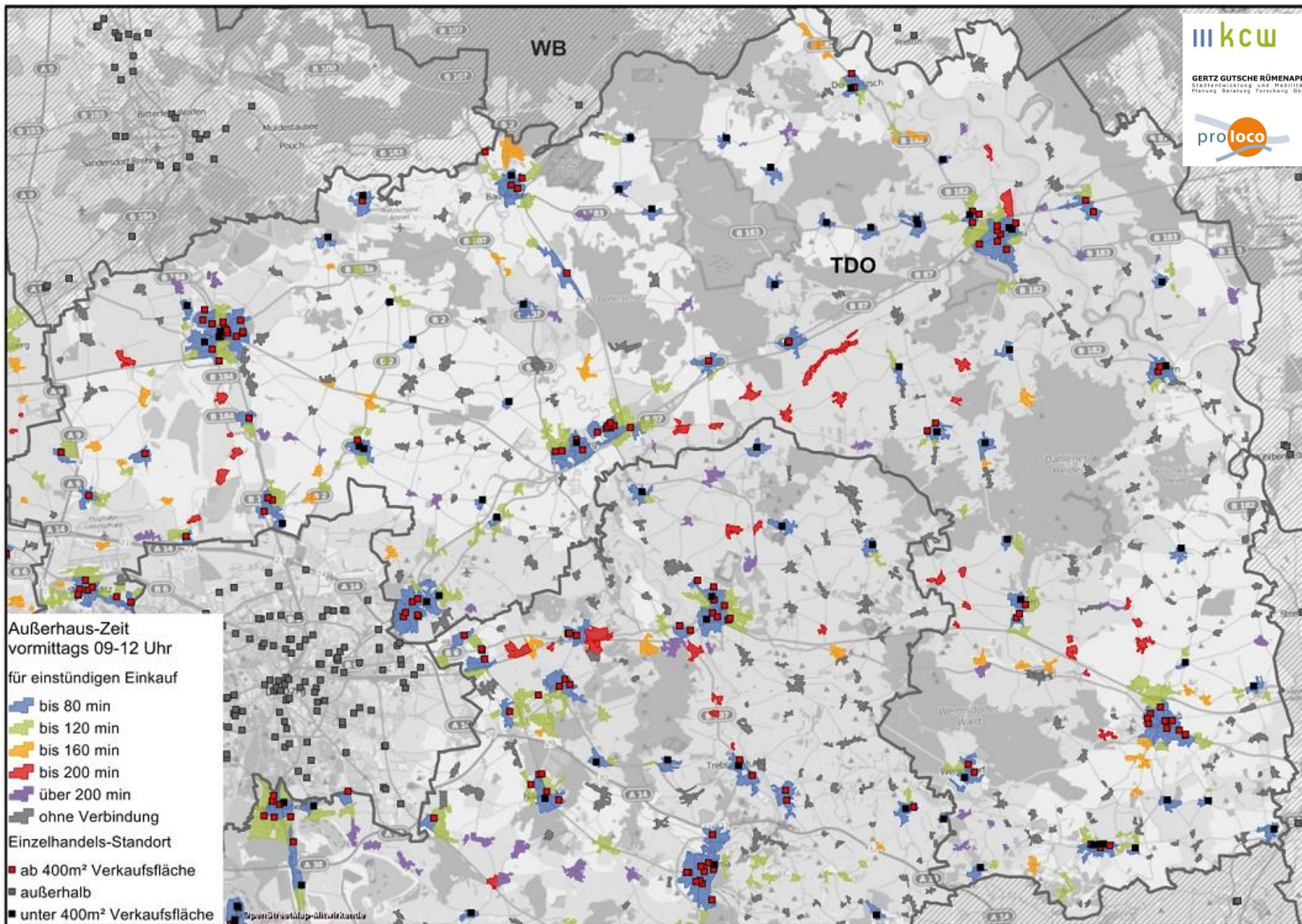
Anrufbus – Substituierung schwach ausgelasteter Kapazitäten

- Telefonische Entgegennahme der Fahrtwünsche in interner Leitstelle
- Durchführung der Verkehre von Personal der Verkehrsunternehmen vorgesehen
- Betrieb auf konzessionierten Linienwegen (§ 42 i.V.m. § 2 Abs. 6 PBefG)
- Haltestellenbindung mit Option von zwischenzeitigem Ein- und Ausstieg

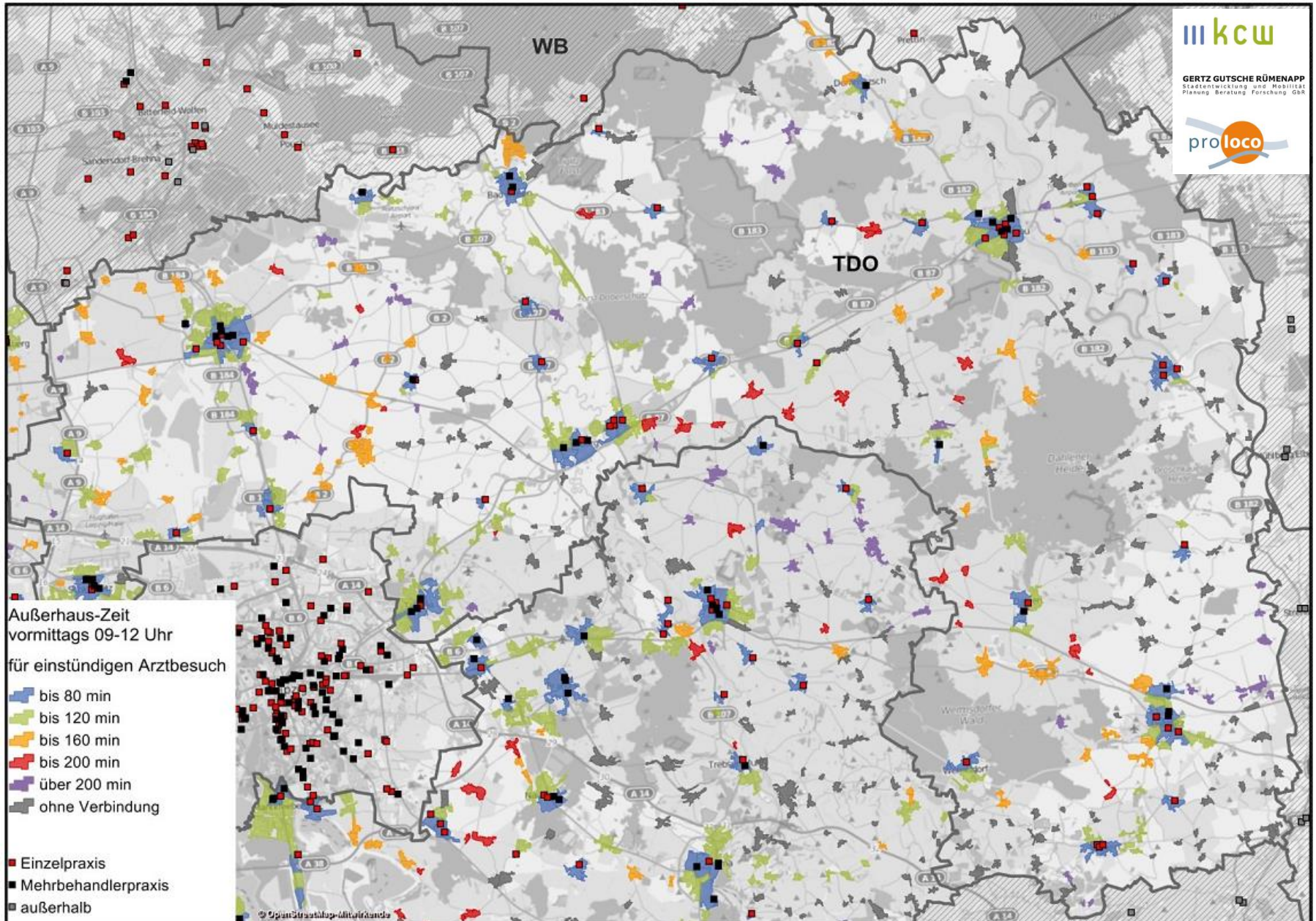
Schülerlinienverkehr – Umwandlung freigestellter Leistungen in Linienverkehr

- Etablierung von Schülerlinienverkehren Mitnahmemöglichkeit weiterer Fahrgäste bei freien Kapazitäten (Sonderform nach § 43 PBefG)
- Möglichkeit der Einbeziehung und vertraglichen Verpflichtung von Subunternehmern

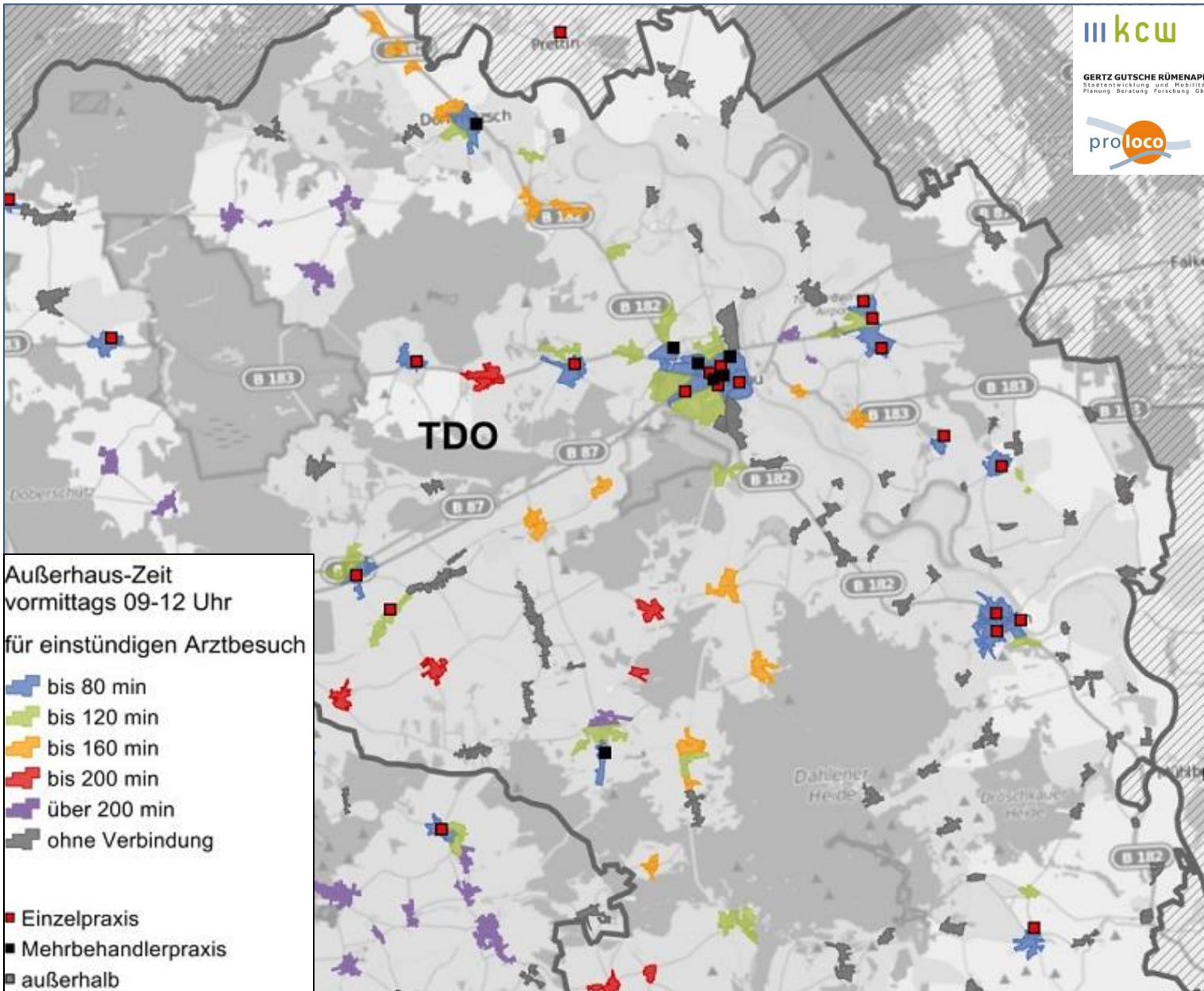
Beispiel: ÖPNV-Erreichbarkeiten von Lebensmittelgeschäften im LK Nordsachsen 2014



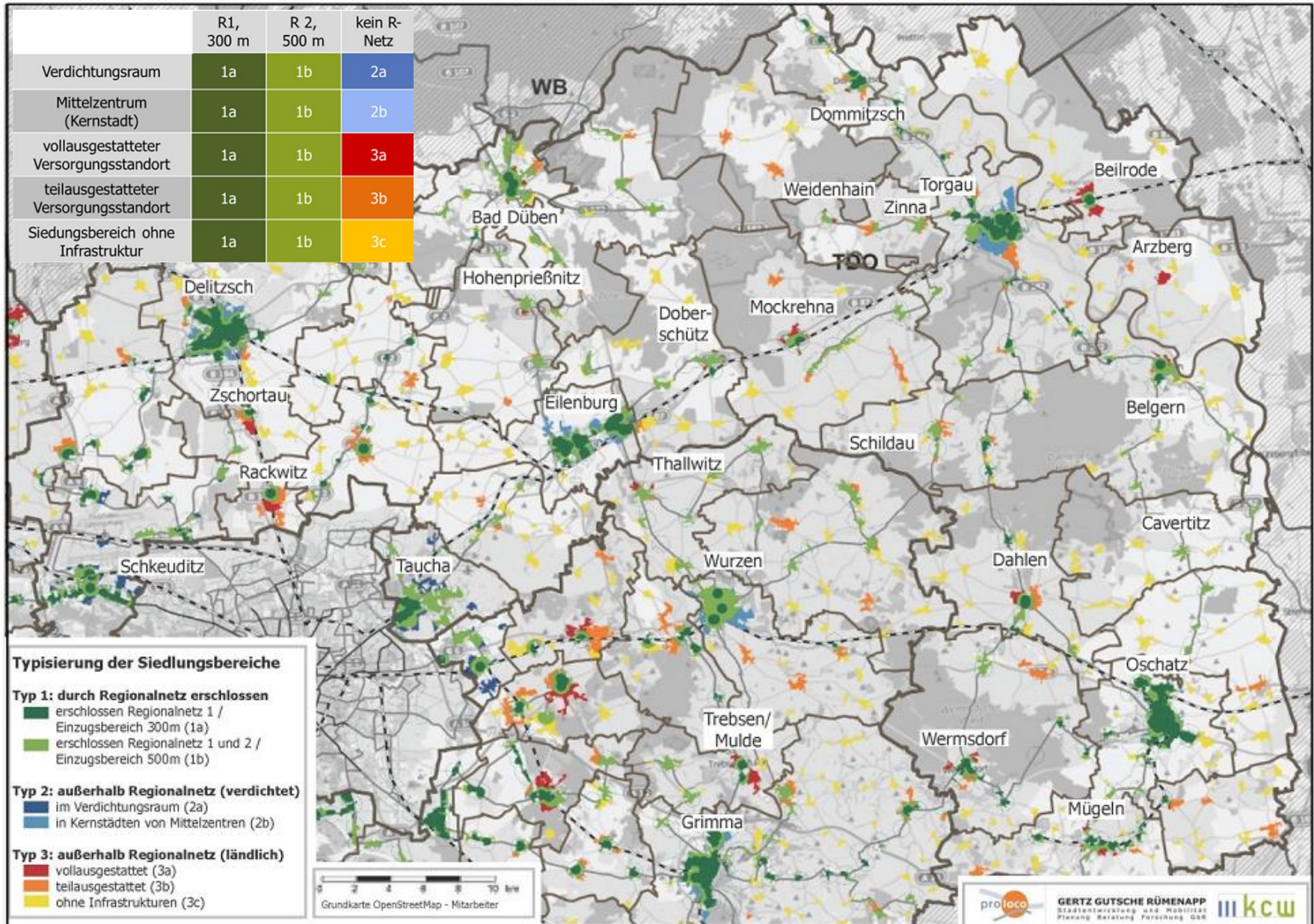
Beispiel: ÖPNV-Erreichbarkeiten von Hausärzten im LK Nordsachsen 2014



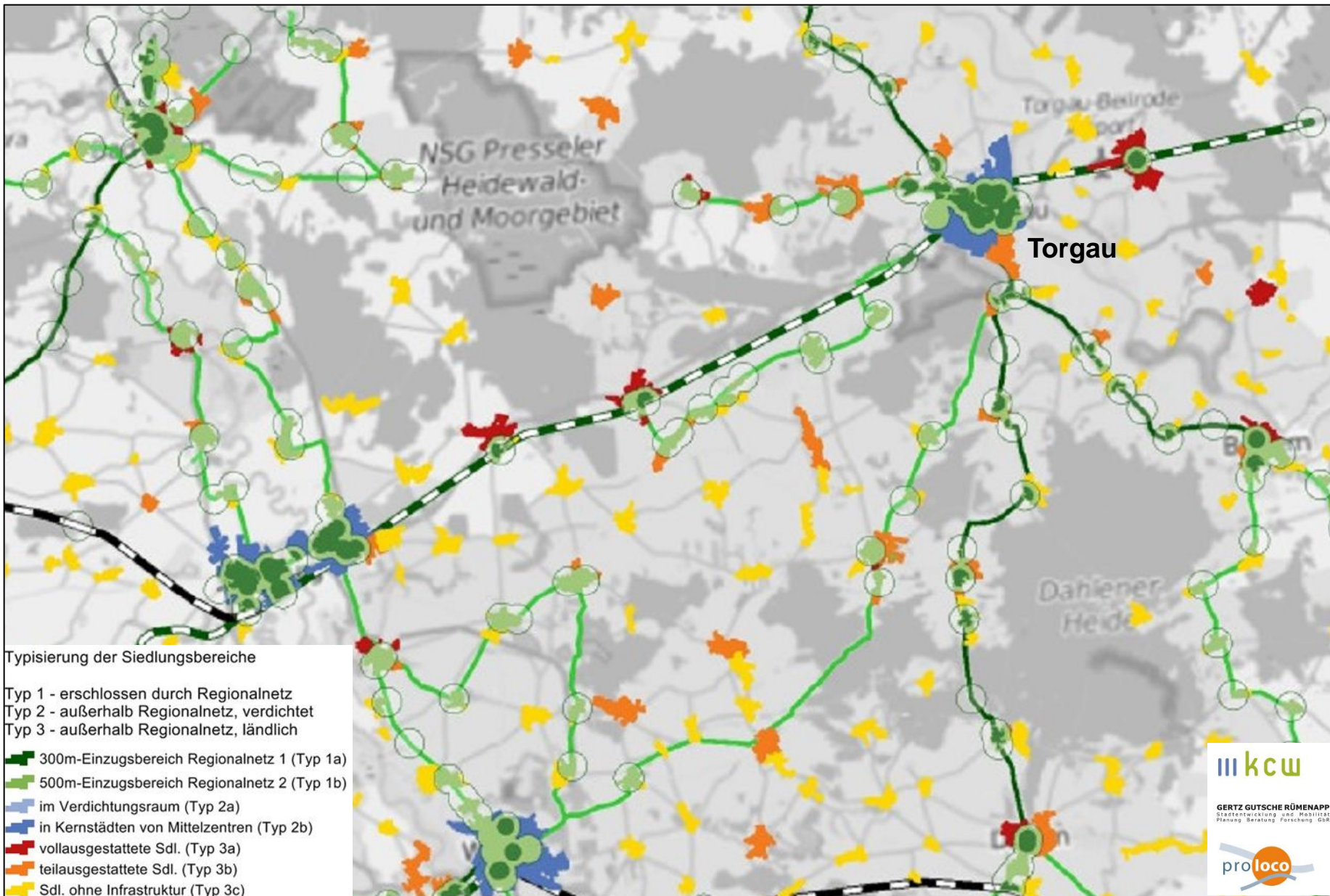
Beispiel: ÖPNV-Erreichbarkeiten von Hausärzten im Raum Torgau 2014



Welche Siedlungsbereiche sind versorgt oder über ÖPNV angebunden (2014)



Und: Welche ÖPNV-Ausstattung ist im Raum Torgau erforderlich ?



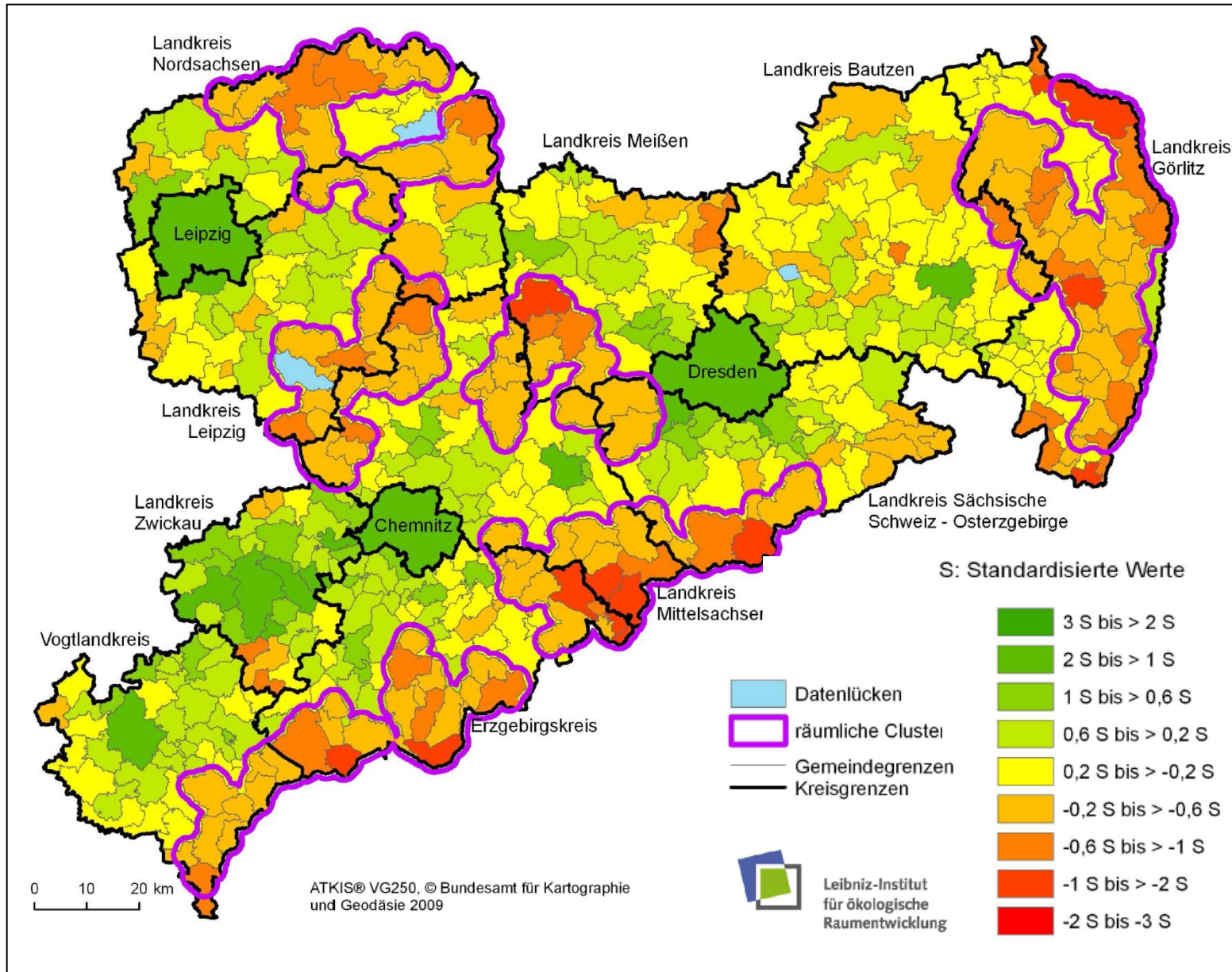
Beispiel Landkreis Nordsachsen 2030:

- gut die Hälfte der Einwohner (58 %) ist über ÖPNV an Infrastruktur angebunden
- ein Drittel der Einwohner leben in Siedlungen ohne voll entwickelte Infrastruktur
- und sind zudem auch über ÖPNV nicht angebunden!

	Sied- lungs- -typ	Ew. im Sied- lungstyp 2030	Anteil an der Ge- samtbevölkerung im Landkreis
Siedlungen, die durch das Regionalnetz erschlossen sind:			
enger Einzugsbereich (300 m) um das Regionalnetz 1	1a	45.600	26 %
weiter Einzugsbereich (500 m) um die Regionalnetze 1 und 2	1b	56.900	32 %
verdichtete Siedlungen, die nicht durch das Regionalnetz erschlossen sind:			
Lage im Verdichtungsraum	2a	7.400	4 %
Lage im Kernbereich der Mittelzentren	2b	6.800	4 %
ländliche Siedlungen, die nicht durch das Regionalnetz erschlossen sind:			
vollausgestattete Siedlungen	3a	4.300	2 %
teilausgestattete Siedlungen	3b	13.900	8 %
Siedlungen ohne Infrastrukturen	3c	40.100	23 %
alle		175.000	100 %

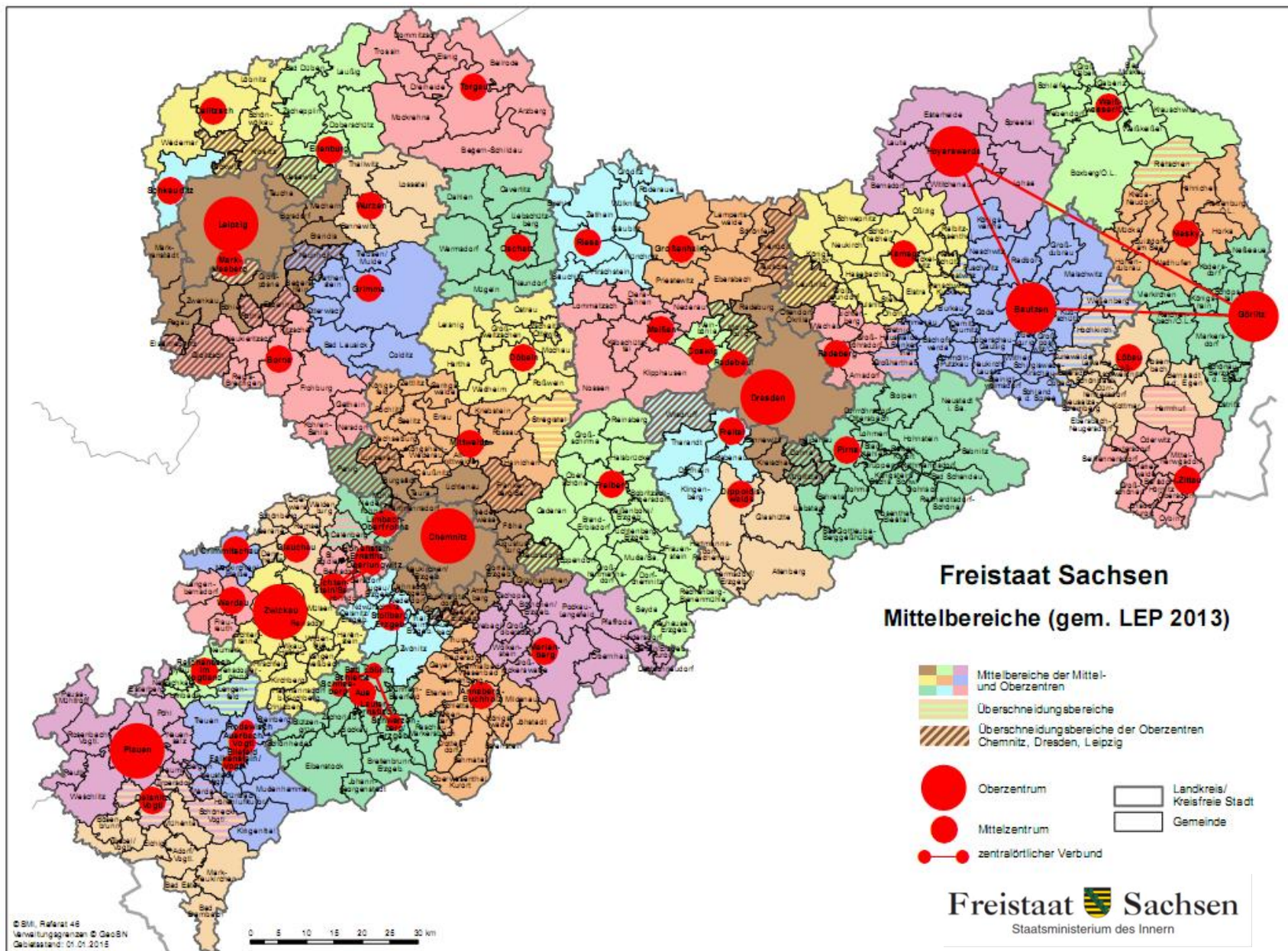
Raumcluster Sachsen:

Sicherung der **Daseinsvorsorge** sollte auf **Zentrale Orte** ausgerichtet sein ...

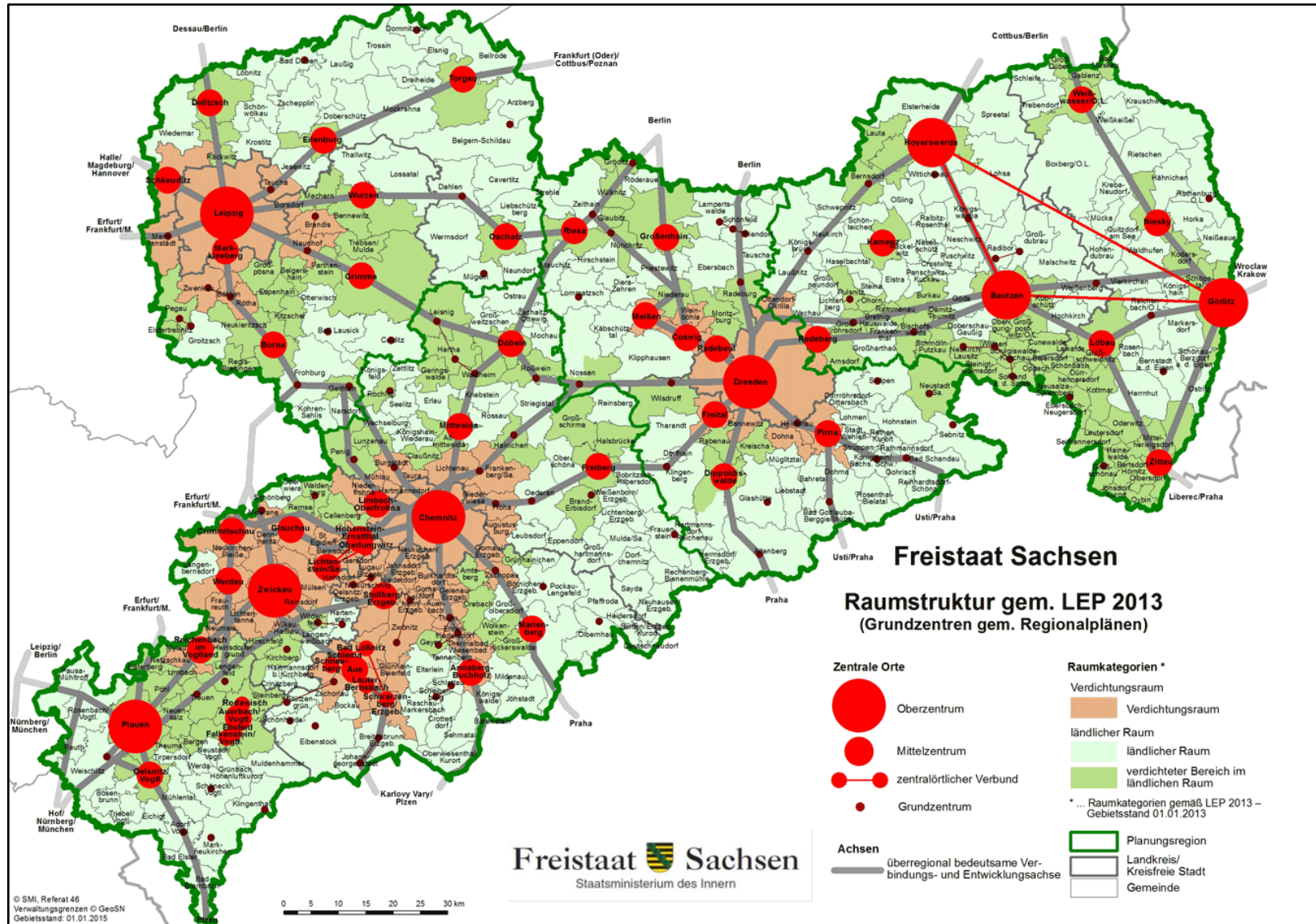


Eigentlich „ideal“: Mittelbereiche in Sachsen

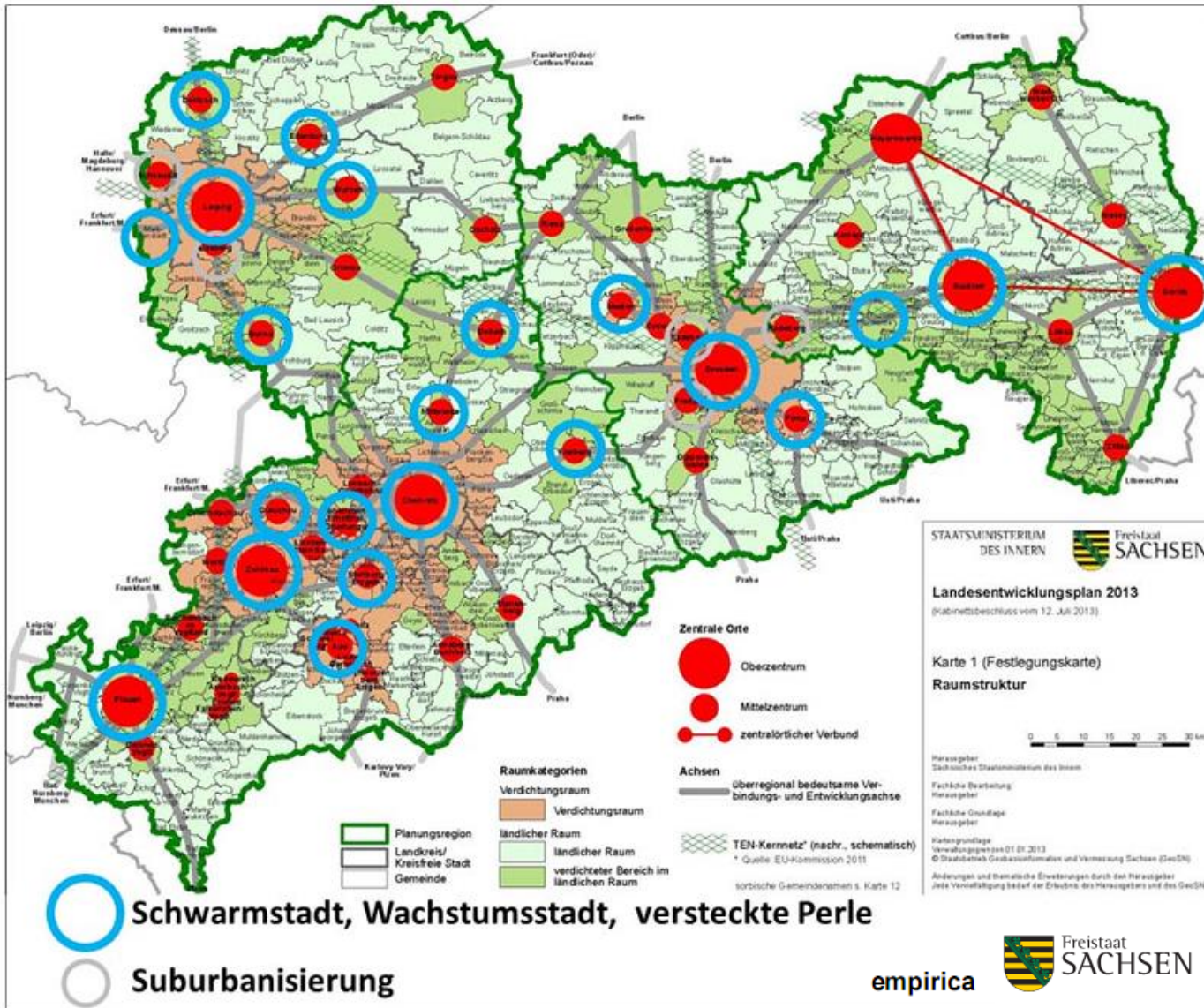
(ohne Verflechtungsbereiche der Oberzentren Chemnitz, Dresden und Leipzig)



...umgesetzt in der formalen Planung: LEP 2013 als (rechtsverbindlicher) Landesraumordnungsplan

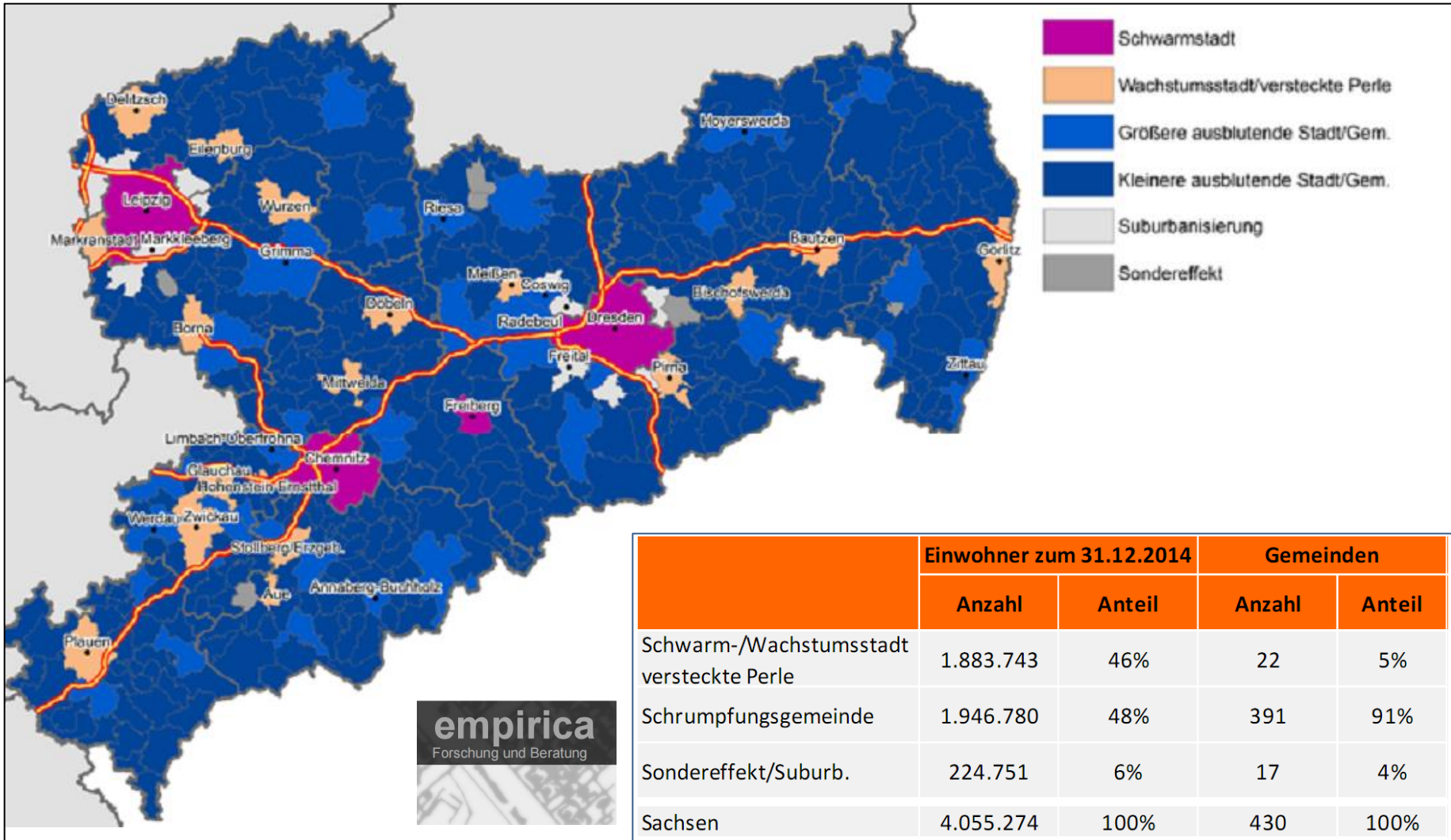


Daher: Erreichbarkeit und Versorgung schließt auch Zentrale Orte ein, die nicht „Schwarmstadt“ oder Wachstumsstädte sind!



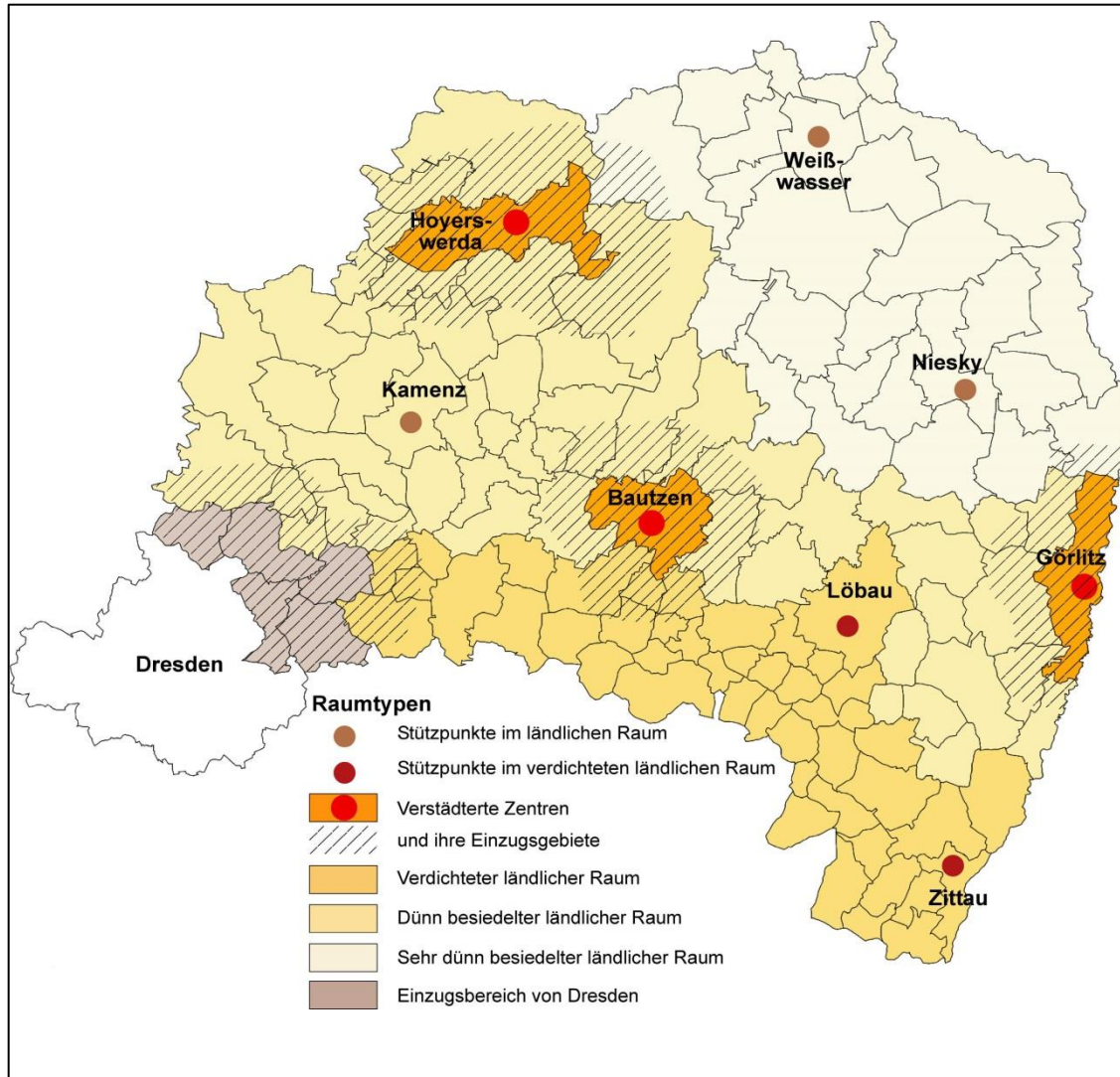
Quelle: empirica (2016)

Studie über „Schwarmstädte“ und Wachstumsstädte in Sachsen kann daher nicht als Kritik der Landesplanung angesehen werden



Im Übrigen für die Region Oberlausitz-Niederschlesien nichts neues: Modellregion mit erreichbaren Versorgungsstandorten in den Mittelzentren

Umsetzung: Fünf Raumpotentialtypen (R 1 bis R 5) innerhalb der Region Oberlausitz-Niederschlesien



R1:
Verstädterte Zentren und ihre Einzugsbereiche:
Städte des Oberzentralen Städteverbunds (Bautzen, Görlitz, Hoyerswerda) und Stadtrand von Dresden

R2:
Stützpunkte im ländlichen Raum:
Kamenz, Niesky, Weißwasser, Löbau und Zittau

R3:
Verdichteter ländlicher Raum:
Gemeinden im Süden der Region an der Grenze zu Tschechien und Polen

R4:
Dünn besiedelter ländlicher Raum:
Nord-Westen der Region, Gemeinden um die Kreisstadt Kamenz

R5:
Sehr dünn besiedelter ländlicher Raum:
Nord-Osten der Region, Gemeinden um die Städte Niesky und Weißwasser

Fazit: Erreichbarkeit und regionale Daseinsvorsorge - Bewährte Pfade, neue Wege und (mögliche) Strategien der Raumordnung

- **Demographische und finanzielle Ressourcen gehen** künftig stetig **zurück**. Der Spielraum zum Ausgleich räumlicher Disparitäten nimmt daher tendenziell ab.
- Ohne eine **Stärkung der regionalen Ebene** ist das Prinzip „*gleichwertiger Lebensverhältnisse*“ unerreichbar.
- Der Zugang zu Leistungen in **Bildung und Gesundheit** muss überall **gesichert** bleiben.
- Für alle übrigen Bereiche stellt sich Frage nach der Erforderlichkeit von **Mindeststandards der Daseinsvorsorge**.
- Öffentliche Dienstleistungen müssen nicht zwingend vom Staat (bzw. den Kommunen) selbst erbracht werden. Der Staat setzt aber **Rahmenbedingungen** für eine effiziente und qualitativ gute Versorgung.
- Zu diesen Rahmenbedingungen gehört ein auf die Standorte der Daseinsvorsorge ausgerichtetes **Mobilitätskonzept im ÖPNV**.
- **Schließlich:** Was geschieht im **dünnbesiedelten, peripheren ländlichen Raum**? Sachsen hat (bislang) auf die Festlegung von „**Handlungsräumen mit besonderem Entwicklungsbedarf**“ durch die Raumordnung verzichtet !



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

Ludwig.Scharmann@smi.sachsen.de

Fotonachweis Titelbild: pixelio.de und „Gemeinsam für den
Grenzraum“ – Freistaat Sachsen & Dolny Slask / P.Radke (l.u. & r.o)